Z. Epileptol. 2016 · 29:100–104
DOI 10.1007/s10309-016-0057-2
© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2016

STIFTUNG MICHAEL

Korrespondenzadresse
STIFTUNG MICHAEL
Alsstraße 12, 53227 Bonn
Tel.: +49-(0)228-94554540
Fax: +49-(0)228-94554542
E-Mail: post@stiftung-michael.de
Homepage: www.stiftung-michael.de
Redaktion Mitteilungen Stiftung Michael:
Dr. Hans Holthausen (V. i. S. d. P.)
Nendlberg 1b, 83134 Prutting

An „Last-Minute-Interessenten“ für das Praxisseminar Gargnano 2016!

Zum Zeitpunkt der Abfassung der *Mitteilungen der Stiftung Michael* für diese Ausgabe der *Zeitschrift für Epileptologie* waren noch einige wenige Plätze frei. Bitte erkundigen Sie sich, ob dies jetzt auch noch der Fall ist.

STIFTUNG MICHAEL
Alsstraße 12
53227 Bonn

Tel.: 0228 – 94 55 45 40
Fax: 0228 – 94 55 45 42
E-Mail: post@stiftung-michael.de



Zum 28. Mal veranstaltet die STIFTUNG MICHAEL ihr Seminar zur medizinischen Weiterbildung in Epileptologie in Gargnano am Gardasee.

In der ruhigen Atmosphäre des alten, am Ufer des Sees gelegenen Palazzo Feltrinelli tauschen Ärzte aus Klinik und Praxis untereinander und in Diskussionen mit Experten Erfahrungen und Erkenntnisse aus. Dabei kommen alle praxisrelevanten Aspekte von Anfallskrankheiten aller Lebensalter zur Sprache.

Auch 2016 wird mit dem zusätzlichen Schwerpunkt „EEG" ein Wunsch vieler Teilnehmer erfüllt werden. Die EEG-Kurse nehmen einen größeren zeitlichen Raum ein, so dass auch hier umfassend diskutiert werden kann.













Das **28. Praxisseminar EPILEPSIE und EEG** findet vom **18. - 21. Mai 2016** statt.

Wir laden Sie dazu herzlich ein.

Prof. Dr. Bettina Schmitz, Vorsitzende des Stiftungsrats
Prof. Dr. Ulrich Stephani, Seminarorganisation
Dr. Heinz Bühler, Vorstand der Stiftung

Local Organizing Committee: Maria Paola Canevini, Università degli Studi di Milano

Anmeldung unter: www.seminargargnano.de

PROGRAMM

- Thomas Mayer (Kleinwachau)
  Alternative Methoden der Epilepsietherapie
- Soheyl Noachtar (München)
  EEG in der Akut- und Intensivneurologie
- Stefan Stodieck (Hamburg)
  Sex & Drugs und Epilepsie
- Rupprecht Thorbecke (Bielefeld)
  Epileptologie im Zeitalter der Aufklärung
- Dieter Janz (Berlin)
  Abendvortrag „Was bleibt: 70 Jahre gelebte Epileptologie"
- Bettina Schmitz (Berlin)
  SUDEP
- Hans Holthausen (Vogtareuth)
  Elektroklinische Differenzierung der Frontallappen-epilepsien im Kindes- und Jugendalter
- Ulrich Stephani (Kiel)
  Epileptische und nicht-epileptische Anfälle bei Säuglingen
- Heinz Bühler (Bonn)
  Dinner-Speech „Was ist die Stiftung Michael?"
- Stipendiaten
  Kurzvorträge: je Vortrag 1 Dia, 5 Minuten
- Peter Wolf (Kopenhagen)
  Subjektive Aspekte in der Epileptologie
  Anti-Epileptika Dialog
- Ulrich Hornung (Hamburg)
  Aus der Sicht des forschenden Herstellers
- Günter Krämer (Zürich)
  Aus der Sicht des Klinikers
- Soheyl Nachtar / Hans Holthausen (München / Vogtareuth)
  EEG-Halbtages-Kurse
- Gruppenseminare (nachmittags)
  - Bettina Schmitz: Epilepsie und Schwangerschaft
  - Günter Krämer: Antiepileptika im Alter
  - Peter Wolf: Fallstudien - Seminar der Stipendiaten der Stiftung Michael
  - Ulrich Stephani: Antiepileptika im Kindesalter: Syndrom- oder Anfalls-bezogen?
  - Stefan Stodieck: Fallseminar
  - Thomas Mayer: Nicht-epileptische Anfälle im Video

Kurzfristige Programmänderungen bleiben vorbehalten.

TEILNAHMEGEBÜHR

- € 375,00 bei Anmeldung und Zahlung bis zum 31.12.2015 (Frühbucherrabatt)
- € 475,00 bei Anmeldung und Zahlung bis zum 31.01.2016
- danach € 575,00

STIPENDIEN

Die STIFTUNG MICHAEL vergibt für das Praxisseminar 2016 bis zu 5 Stipendien an Ärztinnen und Ärzte bis zu 32 Jahren. Stipendiaten wird die Teilnahmegebühr erlassen und sie erhalten freie Unterkunft im Palazzo Feltrinelli.
(Voraussetzungen siehe www.seminargargnano.de)
Bewerber, die kein Stipendium erhalten, können zum Frühbucherrabatt teilnehmen.

In der Teilnahmegebühr enthalten sind Mittag- und Abendessen im Palazzo Feltrinelli (exklusive Frühstück). Reisekosten sind von den Teilnehmern (auch den Stipendiaten) selbst zu tragen.

Anmeldungen und Bewerbungen um ein Stipendium können über das Internet vorgenommen werden:

www.seminargargnano.de.

Dort finden Sie auch die Teilnahmebedingungen sowie weitere Informationen zum Praxisseminar.

STIFTUNG MICHAEL
eine Stiftung für Epilepsie

Ausschreibungen Michael-Preis 2017 und Sibylle-Ried-Preis 2017

Vielen Lesern der *Zeitschrift für Epileptologie* werden die Ausschreibungen bekannt vorkommen, da sie in einem Rundbrief der DGfE beigefügt waren. Da aber möglicherweise nicht alle an den Ausschreibungen Interessierten diese Rundbriefe erhalten, sind sie hier noch einmal abgedruckt**.** Weil das in der Ausschreibung für den Sibylle-Ried-Preis nicht angegeben ist sei hier erwähnt, dass Anträge zu richten sind an die

STIFTUNG MICHAEL
Alsstraße 12
53227 Bonn

Tel.: 0228 – 94 55 45 40
Fax: 0228 – 94 55 45 42
E-Mail: post@stiftung-michael.de

The MICHAEL PRIZE 2017

Awarded for the first time in 1963 to encourage epilepsy research in Germany, to date the MICHAEL PRIZE is one of the most highly regarded international awards for the best contributions to experimental and clinical research which promote further developments in epileptology.

The MICHAEL PRIZE is awarded biennially and is specifically addressed to younger researchers not older than 45 years of age. The prize money is 20.000 Euro.

The MICHAEL PRIZE 2017 will be awarded for research in one of the following fields:

- **Clinical neurophysiology**
- **Neuropsychology, Psychology and Psychiatry**
- **Neuroimaging**

For the MICHAEL PRIZE 2017 may be considered

- **up to three scientific papers in English language which may be published or submitted for publication**
- **at least one of the papers, already published or not, must be from the period 2015/2016**

The papers (publications or manuscripts) must be submitted to the STIFTUNG MICHAEL before December 31, 2016 together with a curriculum vitae and with an indication which of the three eligible fields the applicant's research is referring to. Letters of support will not be considered.

For entry form and upload, please consult: www.michael-foundation.de/michael-prize

The applications submitted will be rated by an independent jury consisting of:
Heidrun Potschka, Munich/Germany
Matthias Koepp, London/UK
Yushi Inoue, Shizuoka/Japan

The final decision will be taken by the Board of Trustees of the Michael Foundation; legal recourse is excluded.

Since 2006, the MICHAEL PRIZE is kindly sponsored by UCB International

For information:
Stiftung Michael
Alsstr. 12
D – 53227 Bonn/Germany
E-mail: post@stiftung-michael.de
Website: www.stiftung-michael.de

Sibylle – Ried – Preis

Ausschreibung 2017

Der Sibylle-Ried-Preis wird seit 2001 im deutschsprachigen Raum zum Gedenken an Frau Dr. med. Sibylle Ried (29. 8. 1956–14. 6. 2000) verliehen. Frau Ried war eine Pionierin in der Entwicklung von Methoden zur Verbesserung der Behandlung und Beratung und der Zusammenarbeit mit Menschen mit Epilepsie. Der Preis richtet sich an alle in diesem Bereich tätigen Menschen und Gruppen, ausdrücklich auch aus den Bereichen Neuropsychologie, Psychologie, Rehabilitation, Sozialarbeit, Selbsthilfearbeit etc.

Der Preis ist mit **€ 2500,–** dotiert und wird alle 2 Jahre anlässlich der gemeinsamen Jahrestagung der Deutschen, Österreichischen und Schweizer Sektion der Internationalen Liga gegen Epilepsie vergeben.

Die bisherigen Preisträger:

2001 Frau Margarete Pfäfflin und Herr Dr. Theodor W. May (Bethel/Bielefeld)

2003 Herr Klaus Göcke (Berlin), stellvertretend für das Redaktionsteam der Zeitschrift „einfälle"

2005 Dr. Hansjörg Schneble und Dr. Hans-Martin Schneble für das Epilepsie-Museum Kork

2007 Die Autorengruppe (Ulrich Bettendorf, Heilwig Fischbach, Gerd Heinen, Karin Jacob, Petra Klein, Gerhard Kluger, Thomas Meilhammer, Margarete Pfäfflin, Dagmar Rahn, Susanne Rinnert, Rita Winter, Gabriele Wohlrab) des Projekts FAMOSES (Modulares Schulungsprogramm Epilepsie für Familien)

2009 Frau Susanne Rudolph und die jungen Autoren für das Buch „Ein beinahe fast normales Leben"

2011 Mechthild Katzorke und Volker Schöwerling für das Gesamtwerk ihrer Filme, insbesondere für die DVD „Epilepsie leben, Epilepsie verstehen"
Dr. Silke Kirschning und Dipl. Psych. Gerd Heinen für das Informationskonzept „Bei Tim wird alles anders"

2013 Youth on the move Germany Selbsthilfeverein Kirstin Nahrmann, Einreichung: Dokumentarfilm, Titel: Es gibt nur ein Ich und im Ich verweilt meine Seele …,
Flyer, generelle Information über Epilepsie „emPower talents with epilepsy"

2015 Das Theaterstück „Steile Welle" von Marion Witt und Hans König

Das Preisgeld stammt aus den Erträgen einer Zustiftung an die Stiftung Michael, zu der die Firmen Aventis Pharma, Bayer AG, Boehringer-Ingelheim Intern, B. V. Prohema, Desitin Arzneimittel, GlaxoSmithKline, Janssen-Cilag, Sanofi-Synthelabo und der Blackwell Wissenschafts-Verlag, die Familie Ried, Frau Anna Ruths, Frau Frauke von Thümen, die Adolf Messer Stiftung und andere beigetragen haben. Die Stiftung Michael trägt im Bedarfsfall auch mit eigenen Mitteln bei.

Zur Bewerbung um den Preis können sämtliche Formen von Publikationen, dokumentierte Aktivitäten und Methoden eingereicht werden, deren Ziel eine Verbesserung der Betreuung von Menschen mit Epilepsie und ihrer Lebensbedingungen ist. Eine Beschränkung auf bestimmte Berufsgruppen erfolgt nicht und es gibt auch keine Altersbeschränkung.

Die Mitglieder des Preisrichter-Kollegiums sind:
Dr. med. Günter Krämer, Präsident der Schweizerischen Epilepsie-Liga; Ingrid Coban, Leiterin des sozialtherapeutischen Diensts im Epilepsie-Zentrum in Bethel; Dr. Gerd Heinen, psychologischer Psychotherapeut in Berlin; und Dr. med. Matthias Ried, Bruder von Sibylle Ried (Frankfurt am Main).

Initiative „Zukunfts-Werkstatt Epilepsie"

Auf Einladung der STIFTUNG MICHAEL trafen sich im Januar 2016 Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlicher Gruppen, Organisationen, Verbände und Einzelpersönlichkeiten, welche die Interessen der von Epilepsie Betroffenen wahrnehmen. In erster Linie ging es bei diesem Treffen darum zu klären, ob sich gemeinsame Ziele, Aufgaben und Strukturen benennen lassen, um die knappen Ressourcen der unterschiedlichen Gruppen zu bündeln, damit die Interessen der Betroffenen effektiver vertreten werden können.

Die Stiftung Michael, die ja auch als Selbsthilfeinitiative entstand, war bereits zuvor mit einer ersten *Zukunftswerkstatt* initiativ geworden, um die Weiterentwicklung der Epilepsieversorgung und -forschung in Deutschland anzuregen. Es konnte ein ganzes Bündel von Themen benannt werden, wie Professionalisierung, Finanzierungen, Ausübung von Ehrenämtern, und Wertschätzung der verschiedenen Tätigkeiten für von Epilepsie betroffene Menschen. Weitere Themen waren die Klärung von Interessen und die Zusammenarbeit sowohl zwischen den verschiedenen mit Epilepsie befassten Gruppen als auch mit anderen Gruppen oder Initiativen.

Als nächster Schritt wurde ein weiteres Treffen im Juni 2016 mit von den Gruppen gewählten Vertreterinnen und Vertretern vereinbart, um diese Themen gemeinsam zu bearbeiten.

Margarete Pfäfflin